

Referat Wirtschaft
Finanzen und Beteiligungen

Eing. 27. AUG. 2019

An *23* mit VA
ohne VA

zK	zEri.	zSt.	zU	bR	bA	zA
----	-------	------	----	----	----	----

Landeshauptstadt Stuttgart
Bürgermeisteramt
Hauptaktei

Eing.: 27. AUG. 2019

GZ: *WFB 2311-04*
Beteiligt:

Landeshauptstadt Stuttgart
Liegenschaftsamt

International
School
Stuttgart

Eingang 26. AUG. 2019

WV-Nr. *3M119* am *13.9.19*

bR	zS	zSt	zU	zErl	Fedf
----	----	-----	----	------	------

AE
Vor
1
2
3
4
WV
Fedf

International School of Stuttgart e.V. · Sigmaringer Str. 257 70597 Stuttgart

Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn
Landeshauptstadt Stuttgart
Rathaus
Marktplatz 1
70173 Stuttgart

Eing. L/OB: 26. Aug. 2019

OBM: 26. Aug. 2019

zU	OB	zSt	zErl
zK	bR	zA	

**International School of Stuttgart e.V. – Erbbaurechtsvertrag
Antrag auf Verlängerung des Verzichts auf Erbbauzinsen ab dem 1.1.2020**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Förderung der International School of Stuttgart haben die Stadt Stuttgart und der Gemeinderat in der Vergangenheit auf die Erhebung der von unserer Schule jährlich geschuldeten Erbbauzinsen jeweils für einen Zeitraum von zehn Jahren verzichtet, zuletzt bis zum 31.12.2017. Im Jahr 2015 erfolgte darüber hinaus – auch dank Ihrer hilfreichen Unterstützung - eine außerplanmäßige, vorzeitige Verlängerung des Verzichts bis zum 31.12.2019, um die städtische Förderung unserer Schule mit der Landesförderung zeitlich zu harmonisieren. Das entsprechende Bestätigungsschreiben von Frau Dr. Susanne Eisenmann vom 28. Mai 2015 fügen wir bei. Der Erlass der Erbbauzinsen hat uns sehr geholfen.

Die Internationale Schule Stuttgart ist weiterhin auf die Förderung von Stadt und Land angewiesen. Vor dem Hintergrund des anhaltenden Wachstums der Schule stehen wir aktuell unter anderem erneut vor der sehr anspruchsvollen Aufgabe, zusätzlich umfangreiche Investitionen in unsere Schulgebäude in Degerloch tätigen zu müssen. Um Planungssicherheit für die hierfür erforderliche Finanzierung zu gewinnen, sind für uns verlässliche Förderzusagen unabdingbar.

Das Kultusministerium des Landes Baden-Württemberg schafft derzeit die Rechtsgrundlagen, um unsere Schule und andere Internationale Schulen des Landes für die Jahre ab 2020 nachhaltig fördern zu können. Bislang ist die Förderung der Internationalen Schulen beim Wirtschaftsministerium angesiedelt. Das neue Fördermodell des Kultusministeriums wird erfreulicherweise ab 2020 voraussichtlich zu einer Erhöhung der unserer Schule zufließenden finanziellen Mittel führen, d.h. der Zuschuss des Landes wird von aktuell jährlich EUR 0,85 Mio. auf EUR 1,1 Mio. steigen. Da unser Schultypus aber weiterhin keinen Ersatzschulstatus genießt, liegt der Fördersatz pro Schüler mit EUR 1.400,- auch in Zukunft leider nur bei einem Bruchteil dessen, was vergleichbare Schulen in privater Trägerschaft an staatlicher Förderung erhalten. Dennoch begrüßen wir das neue Fördermodell des Kultusministeriums

Stuttgart, 21.08.2019

Timothy Kelley
School Director

Jürgen Schwenk
Business Director

Paul Morris
Lower School Principal

Mary Jane Martin
Upper School Principal

Sarah Kupke
Head of Campus Sindelfingen

Matthias Krusch
Director of Admissions & Enrollment

Judith Bucksch
Human Resources Manager

Tel +49 (0)711. 76 96 00 0
Fax +49 (0)711. 76 96 00 7000

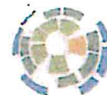
International School of Stuttgart e.V.
Sigmaringer Str. 257
70597 Stuttgart

www.issev.de
iss@issev.de

Stuttgart VR 4222
USt-ID: DE237140584

INSPIRE. CHALLENGE. SUPPORT.





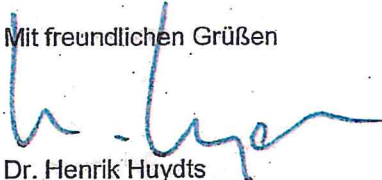
ausdrücklich. Einen Bericht aus den Stuttgarter Nachrichten vom 18.02.2019 mit näheren Informationen hierzu finden Sie beigelegt.

Um auch in Zukunft unserer Rolle als „Standortfaktor für international agierende Unternehmen im Raum Stuttgart“ angemessen gerecht werden zu können, beantragen wir hiermit die Verlängerung des Erbbauzinsverzichts durch die Stadt Stuttgart um weitere zehn Jahre ab dem 1.1.2020 (aktuell ca. EUR 100.000,-- jährlich), bzw. solange, wie eine Anerkennung als Ersatzschule verbunden mit der hierfür gesetzlich festgelegten staatlichen Förderung nicht gegeben ist.

Wir wären Ihnen außerordentlich dankbar, wenn Sie unser Anliegen unterstützen würden. Für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen und den verantwortlichen Personen der Stadt Stuttgart selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Henrik Huydts
Vorsitzender des Beirats


Timothy Kelley
Schuldirektor

nachts oder in den Ferien zu Gesicht bekommen nicht grundsätzlich verschließen. Bis ist ten das Sagen haben.

Mehr Geld für internationale Schulen

Exklusiv Kultusministerin schlägt transparentes Fördermodell vor – Eine Million Euro mehr nötig

VON NILS MAYER

STUTTGART. Für weltweit agierende Unternehmen in Baden-Württemberg sind internationale Schulen ein wichtiges Argument, wenn sie ausländische Fachkräfte für einen gewissen Zeitraum anwerben wollen. Das Land bezuschusst die vier Einrichtungen im Südwesten – bislang jedoch ohne klare Kriterien. Weil dies immer wieder kritisiert wurde und Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU) nicht mehr zuständig sein will, regelt Kultusministerin Susanne Eisenmann (CDU) die Förderung jetzt neu. Die internationalen Schulen seien „ein existenzieller Standortfaktor für internationale Unternehmen“ in Baden-Württemberg, sagte Eisenmann unserer Zeitung. Ihr sei es deshalb wichtig, diese auch künftig zu unterstützen – „und zwar durch ein transparentes und tragfähiges Fördermodell“.

In einem Schreiben an die Regierungsfractionen, das unserer Zeitung vorliegt, erläutert Eisenmann ihren Vorschlag. Demnach sollen von 2020 an alle internationalen Schulen im Südwesten 50 000 Euro als Sozialbetrag sowie 1400 Euro pro Schüler der Klassen eins bis zwölf erhalten. Unterm Strich rechnet Eisenmann mit Kosten von rund 4,5 Millionen Euro pro Jahr. Das ist rund eine Million Euro mehr im Vergleich zum bisherigen Förder-Wirrwarr.

An den internationalen Schulen können Heranwachsende das International Baccalaureate Diploma (IB) machen. Dies ist ein Abschluss, der international anerkannt ist und in den meisten Ländern – wie das Abitur – zu einem Hochschulstudium berechtigt.



„Den Vorschlag der Kultusministerin sehe ich als den idealen Weg an.“
Claus Paal
CDU-Landtagsabgeordneter

Weil aber keine deutschen Schulabschlüsse angeboten werden, gelten internationale Schulen als sogenannte Ergänzungsschulen. Staatliche Zuschüsse sind freiwillig. Derzeit bezuschusst das Land die vier internationalen Schulen in Baden-Württemberg mit insgesamt 3,65 Millionen Euro pro Jahr – als eine Art der Wirtschaftsförderung. Das Wirtschaftsministerium unterstützt das UWC Robert Bosch College in Freiburg mit 2,5 Millionen Euro und die International School Stuttgart mit 850 000 Euro. Die Regierungsfractionen haben zudem vereinbart, die beiden anderen internationalen Schulen in Heidelberg und Salem mit insgesamt 300 000 Euro zu unterstützen.

Legte man dem neuen Modell von Eisenmann die aktuellen Schülerzahlen (rund 1300) zugrunde, beläuft die International School Stuttgart jährlich 1,1 Millionen Euro, die Heidelberg International School 400 000 Euro, das UWC Robert Bosch College in Freiburg 340 000 Euro und die Schule Schloss Salem 183 000 Euro. Für das Robert Bosch College gibt es zusätzlich knapp 2,2 Millionen Euro pro Jahr. Es gehört nämlich dem weltweiten Netzwerk der United World Colleges (UWC) an und verfolgt eine besondere Philosophie der Völkerverständigung und des interkulturellen Austauschs. Unter den Schülern aus mehr als 90 Ländern sind viele Stipendiaten, die aus armen Familien stammen. Durch den Extrazuschuss soll der Schule auch in Zukunft kein finanzieller Nachteil im Vergleich zur bisherigen Fördersumme entstehen.

Der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU im Landtag, Claus Paal, lobte das erarbeitete Modell. Die Kultusministerin habe einen sehr guten Vorschlag vorgelegt, den er als „den idealen Weg“ ansehe, sagte Paal. Auch von den internationalen Schulen selbst höre er, dass diese damit sehr zufrieden seien. Auch die Fachpolitiker der Grünen unterstützen den Vorschlag.

te
de
ge
K
N
D
de
ge
zu
de
er
m
Ja
le
sc
de
20
Fe
V
O
ke
Z
se
re
vi
ke
sc
sc
vc
vc
ni
et
ki
di
D

Landeshauptstadt Stuttgart
Beigeordnete für
Kultur, Bildung und Sport
GZ: ~~138~~

STUTTGART



ISS 01. Juni 2015

International School of Stuttgart e.V.
Sigmaringer Straße 257
70597 Stuttgart

Bürgermeisterin
Dr. Susanne Eisenmann

Hausadresse:
Rathaus, Marktplatz 1
70173 Stuttgart

Postadresse:
70161 Stuttgart

Telefon (07 11) 2 16-60 635
Fax (07 11) 2 16-60 639
E-Mail:
susanne.eisenmann@stuttgart.de

Stuttgart, 29. Mai 2015

Sehr geehrter Herr Dr. Huydts,
sehr geehrter Herr Kelley,

es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass der Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart in seiner Sitzung am 21. Mai 2015 die weitere Förderung der International School of Stuttgart durch Verzicht auf Erbbauzinsen bis Ende 2019 beschlossen hat.

Die Gespräche zwischen der Stadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg, die aufgrund des drohenden Wegfalls der Landesförderung stattgefunden haben, haben nicht nur bewirkt, dass der Landeszuschuss weiter gewährt wird, sondern auch, dass die Förderung von Stadt und Land bis 2019 zeitlich harmonisiert wird. Die International School hat somit für die nächsten Jahre eine gesicherte und verlässliche finanzielle Ausgangsbasis für ihre weitere Entwicklung.

Für Ihr Engagement in diesem Zusammenhang danke ich Ihnen herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Susanne Eisenmann